

Ausarbeitung Hinweise



Ausarbeitung Bachelor

Landschaftsarchitektur und Entwerfen

Thema und Anlass

Das Modul „Ausarbeitung – Wissenschaftliches Arbeiten für Planerinnen und Planer“ dient zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Zum einen sollen in selbstständiger, vorwiegend schriftlicher Bearbeitung die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft werden. Zum anderen kann die Ausarbeitung genutzt werden, um erste Vorarbeiten für die Bachelorarbeit anzufertigen. So definiert das Modulhandbuch: „Das Modul dient der Übung des selbstständigen Bearbeitens einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung unter Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.“ Unter streng definierten Zeitvorgaben sollen eigenständige Recherche und wissenschaftlich-kreatives Arbeiten von der Themenfokussierung bis zum Endprodukt erlernt werden.

Die Hinweise in diesem Dokument dienen als Orientierung und erläutern die wichtigsten Schritte, wenn Sie vorhaben, Ihre Ausarbeitung am Fachgebiet Landschaftsarchitektur und Entwerfen (LAE) zu verfassen. Angesprochen wird folgend:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| (1) Themen- und Betreuungswahl, | (3) Beratung, und |
| (2) Anmeldung und Abgabe, | (4) Abgabeleistung und Vorgaben. |

Grundsätzlich gelten die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch.

(1) Themen- und Betreuungswahl

Die Ausarbeitung bietet als eines der letzten Module vor der Bachelorarbeit die Möglichkeit, über einen überschaubaren Zeitraum von vier Wochen und in Einzelarbeit das wissenschaftliche Arbeiten einzustudieren. Sowohl methodisch (Arbeitsweisen, Herangehensweisen, Techniken, etc.), formal (Zitierregeln, Anlegen von Verzeichnissen, etc.) als auch thematisch (Literaturrecherche, Fallstudien, Interviews, etc.), kann die Ausarbeitung als Vorbereitung für die Bachelorarbeit genutzt werden. Zwar darf das Thema der Ausarbeitung nicht identisch mit dem der Bachelorarbeit sein, erste themenbezogene Ortsanalysen und Fallstudien sind aber durchaus möglich.

Nicht zuletzt auf Grund der kurzen Bearbeitungszeit und des reduzierten Umfangs der Arbeit empfiehlt sich, eine eng gefasste und gut überlegte Forschungsfrage/-these zu formulieren:

→ **Problemdefinition und Forschungsthese:**

Definieren Sie das Problem, das Ihrer Forschung zugrunde liegt, in einem Satz:

1. Benennen Sie Ihr Thema! Worüber möchten Sie recherchieren?
„Ich untersuche / arbeite / analysiere ...“

2. Geben Sie einen Grund an! Was möchten Sie wissen? Wonach suchen Sie?
„... weil ich verstehen / herausfinden will ...“

3. Definieren Sie ein Ziel! Warum wollen Sie das als Landschaftsarchitekt:in wissen?
„..., um zu beweisen / zu bezeugen / zu hinterfragen ...“

Setzen Sie die drei Satzteile zu einer zusammenhängenden Erklärung zusammen. Entwickeln Sie 5–10 Variationen, um verschiedene Möglichkeiten zur Beschreibung des Problems zu untersuchen. Arbeiten Sie schnell und spielerisch. Seien Sie kreativ, indem Sie Techniken wie Umformulierung, Perspektivwechsel und Abstraktionsmodi anwenden. Diskutieren Sie die vielversprechendsten Varianten mit Ihrer Betreuung.

→ **Forschungsfrage**

Nutzen Sie Ihre Problemdefinition, um eine Schlüsselfrage herauszuarbeiten. Diese Frage wird zum Grundgerüst Ihrer Forschung. Verwenden Sie die oben unter Nr. 2 gesammelten Gründe als Ausgangspunkt, um auch hier einige Varianten durchzuspielen.

→ **Forschungsmethodik**

Wie wollen Sie die Forschungsfrage beantworten? Welche Mittel möchten Sie verwenden?

→ **Vorschlag einer Gliederung**

Erarbeiten Sie einen ersten Vorschlag zur Gliederung Ihrer Arbeit mit geplantem Seitenumfang pro Abschnitt. Halten Sie Aufwand und Umfang im Auge (s. Punkt 4).

→ **vorläufige Quellenliste**

Stellen Sie Literatur und andere Quellen zusammen, die Sie bereits zu diesem Thema identifiziert haben. Fragen Sie sich, ob Sie über die notwendigen Quellen (Literatur, Pläne, Interviewpartner, etc.) verfügen, um die gestellte Frage zu beantworten. Gegebenenfalls müssen Sie die Fragestellung eingrenzen oder modifizieren.

Die wissenschaftliche Ausarbeitung kann von jedem Lehrenden der Fachgruppe Landschaft betreut werden. Im Regelfall empfiehlt es sich, bereits mit einem Betreuenden der folgenden Bachelorarbeit zusammenzuarbeiten, um denkbare Synergien bestmöglich zu nutzen.

(2) Anmeldung und Abgabe

Beachten Sie insbesondere die Prüfungsordnung, das Modulhandbuch und die Hinweise des Studiendekanats! Nachdem Fragestellung und Struktur der Ausarbeitung im Vorgespräch mit Ihrer Betreuung festgelegt wurden, beginnt die vierwöchige Bearbeitungszeit. Diese Zeitangabe darf nicht überzogen werden. Weitere Betreuungstermine erfolgen nur nach Absprache. Folgende Zusammenstellung gibt eine Übersicht über den Ablauf:

- **Vorgespräche** zur genauen Definition des Themas (s. Punkt 1)
- **Bearbeitungsbeginn** der wissenschaftlichen Ausarbeitung erfolgt individuell in Absprache mit Ihrer Betreuung
- die **Abgabefrist** von vier Wochen ist zwingend einzuhalten; unentschuldigtes Versäumnis der Frist wird als „Nicht bestanden/ 5,0“ gewertet
- die Abgabe der **gebundenen Druckversion, inkl. eidesstattlicher Erklärung** erfolgt im Sekretariat ILA oder direkt bei Ihrer Betreuung; zusätzlich ist innerhalb der Frist eine **digitale Version** im pdf-Format (300 dpi) per E-Mail an den Betreuenden zu senden
- es ist ausreichend, den **Laufzettel** „Anmeldung zur Prüfung: Modul Ausarbeitung – Wissenschaftliches Arbeiten für Planerinnen und Planer“ mit der Abgabe einzureichen
- **Krankheitsfall**: ein ärztliches Attest ist zeitnah bei Ihrer Betreuung einzureichen (ggf. Verschiebung des Abgabetermins)
- nach der Abgabe: Bestätigung der Leistung durch **Eintragung der Note** auf dem Laufzettel und Weiterleitung durch die Betreuung an das Prüfungsamt.

(3) Beratung

Die Ausarbeitung ist eine selbstständige Arbeit. Das Modulhandbuch sieht jedoch als Unterstützung 6 Stunden Kontaktstudium mit der Betreuung vor. Üblicherweise werden die Kontaktstunden am LAE hauptsächlich für die Vorgesprächstermine genutzt, die Erarbeitung der wissenschaftlichen Ausarbeitung erfolgt dann eigenständig. Bei Bedarf können weitere Beratungsgespräche vereinbart werden.

Im Idealfall dient die wissenschaftliche Ausarbeitung als Vorarbeit für die Bachelorarbeit und erfolgt entsprechend im Vorhinein. Das LAE gibt jedes Semester eine aktuelle Zeitschiene für Abschlussarbeiten aus, die auf Stud.IP im Bachelorstudiengang unter Dateien > 09 Themenangebote Bachelorarbeit zu finden ist. Planen Sie genügend Zeit zur Abstimmung der Ausarbeitung und Erarbeitung des Exposés für die Bachelorarbeit ein, um die offiziellen Start- und Kolloquiumstermine einzuhalten.

(4) Abgabeleistung und Vorgaben

Die wissenschaftliche Ausarbeitung erfolgt größtenteils schriftlich und wird als **gebundener Bericht im DIN A4 Hochformat** verfasst. Der Umfang der Arbeit wird im Rahmen der Vorgespräche besprochen und soll sichtbar einer kontinuierlichen vierwöchigen Auseinandersetzung mit dem Thema entsprechen. Der Bericht ist zusätzlich zur Druckversion fristgerecht im **pdf-Format per E-Mail** an Ihre Betreuung zu senden.

Inhalt und Struktur der Ausarbeitung:

→ **Titel**

Die Forschungsfrage/ -these muss aus Titel + Untertitel deutlich hervorgehen

→ **Einleitung**

Erläutern Sie Ihre Fragestellung, sowie Ihr methodisches Vorgehen:

Was ist Ihre Forschungsfrage oder Forschungsthese?

Wie sind Sie zu dieser Frage gekommen?

Warum ist die Untersuchung dieser Frage für die Landschaftsarchitektur relevant?

Wie ist Ihre Untersuchung aufgebaut (Fallstudie, Vergleich, Nutzwertanalyse. etc.)?

Wie werden die notwendigen Erkenntnisse erlangt? Wie gehen Sie methodisch vor (Literaturrecherche, Experteninterviews, Beobachtungen/ Feldstudien vor Ort, etc.)?

→ **Hauptteil**

Arbeiten Sie Ihre Methodik ab und beschreiben Sie die Aspekte, die zur Beantwortung Ihrer Frage/ zur Überprüfung Ihrer These nötig sind. Ziehen Sie Zwischenfazit!

Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Aspekte, die dem Verständnis und der

Beantwortung Ihrer Frage dienen. Unnötige Ausschweifungen lenken ab und reduzieren die Aussagekraft Ihrer Untersuchung.

→ **Fazit**

Fassen Sie zum Schluss Ihre Ergebnisse vor dem Hintergrund der anfänglichen

Forschungsfrage/ -these zusammen. Im Fazit werden keine weiteren Gesichtspunkte

eingeführt/ Quellen herangezogen, sondern eine abschließende Bewertung der

Untersuchung gegeben. Betrachten Sie Ihre eigene Arbeit kritisch: Welche Aspekte Ihrer

Arbeit geben Antworten, welche werfen weitere Fragen auf? Wo herrscht Konsens – wo

Dissens? Welche Fragen bleiben in Ihrer Arbeit offen und welche Folgeuntersuchungen

wären zukünftig vorstellbar?

→ **Quellenangaben und Verfassererklärung**

Fassen Sie alle für die finale Arbeit genutzten Quellen am Ende in einem Quellen-

und einem Abbildungsverzeichnis zusammen. Beachten Sie die Hinweise unter

„Quellenangaben“ und der „Zitationsordnung LAE“ (online und auf Nachfrage erhältlich).

→ **Anhang**

Wichtige Gesprächsprotokolle, etc. sollten als Anhang dokumentiert werden.

Ihre Ausarbeitung muss alle oben genannten Punkte enthalten. Die konkrete Benennung und Ausdifferenzierung ist je nach Thema anzupassen.

Das LAE bietet eine Formatvorlage für Berichte an. Diese können Sie über Ihre Betreuung abfragen und für die Ausarbeitung nutzen. Die Vorlage ist nicht bindend, es wird aber ein klares und gut strukturiertes Layout erwartet.

Quellenangaben:

Die wissenschaftliche Ausarbeitung ist eine kleine wissenschaftliche Forschungsarbeit! Sie tragen mit Ihrem Werk zum Erkenntnisgewinn der Profession bei. Abschlussarbeiten müssen darum die Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten erfüllen: Machen Sie Ihre Gedankengänge verständlich und nachvollziehbar, beziehen Sie sich auf bereits Erforschtes in Fachliteratur und gebauter Realität. Belegen Sie Ihre Überlegungen und Quellen. Jede Verwendung von fremdem Gedankengut ist zu kennzeichnen und nachzuweisen – dazu zählen Text-, sowie Bildquellen. Alle verwendeten Quellen werden in entsprechenden Verzeichnissen am Ende der Arbeit aufgeführt. Achten Sie beim Anlegen der Quellenverzeichnisse auf jedes Detail: Punkt- und Kommasetzungen, kursive Formatierung und die richtigen Quellenangaben. Am LAE wird auf Basis des „Chicago Manual of Style“ (im author-date-system) zitiert. Weitere wichtige Hinweise zum korrekten Zitieren finden Sie in der „Zitationsordnung LAE“ (online und auf Nachfrage erhältlich) oder unter folgendem Link:

→ http://www.chicagomanualofstyle.org/tools_citationguide.html

Der unsachgemäße Umgang mit Quellen ist ein **Täuschungsdelikt**. Die gesamte Arbeit wird als „Nicht bestanden/ 5,0“ gewertet.

Verfassererklärung:

Jeder wissenschaftlichen Arbeit, die als Prüfungsleistung zum Erwerb eines akademischen Grades gewertet werden soll, ist eine Verfassererklärung beizufügen. Sie versichern hiermit die Selbstständigkeit der Arbeit und den korrekten, wissenschaftlichen Umgang mit Quellen und anderen Hilfsmitteln. Die Erklärung muss eigenhändig unterschrieben sein.

Muster-Verfassererklärung:

Ich versichere, die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und dabei keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet zu haben. Ich bin damit einverstanden/ nicht einverstanden, dass die Arbeit für den hochschulinternen Gebrauch in der Lehrgebieten- oder Institutsbibliothek ausgelegt und die Daten im Lehrgebiet digital gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, dass die Arbeit mit Plagiatsoftware auf die Richtigkeit der Quellen geprüft wird.

Ort, Datum und Unterschrift der Verfasserin/ des Verfassers